

Die Geschichte der HF 200D

Bericht von Peter Hoffmann

Die Baureihe 200D ist die leistungsstärkste Variante der dieselbetriebenen Heeresfeldbahnlokomotiven. Insgesamt sollen über 40 Stück von verschiedenen Herstellern gebaut worden sein, heute ist der Verbleib von nur zwei Stück bekannt. Die Deutz 36643/1942 verblieb nach dem Krieg in Österreich und wurde auf der Salzkammergut-Lokalbahn als Güterzuglokomotive D40 eingesetzt. Eine Vakuumbremse wurde eingebaut und die Lok von 750mm auf 760mm umgespurt. Ab 1956 war die Lok mit defektem Getriebe abgestellt. Nach der Einstellung der SKGLB wurde die Maschine nach Kapfenberg zu den Steiermärkischen Landesbahnen weitergegeben, wo man die Lok nach einer Reparatur als Verschublok VL 01 in Betrieb nahm. Zu diesem Zeitpunkt war die Lokomotive noch grün lackiert. Die Aufwertung zur Streckenlok war auch optisch erkennbar: 2 Scheinwerfer pro Fahrtrichtung und später eine Lackierung in Orange. Auch der Presskohlenofen wurde abgebaut und gegen eine Kiste ersetzt.

Im Jahre 1985 wurde die Lok an den Club 760 verkauft. Nach einem Motorschaden Ende der Achtzigerjahre erhielt die VL 01 einen neuen Motorkopf aus einem Rheinschiff. Schließlich erfolgte auch die äußere Aufarbeitung (in grüner Farbe, als D40). Damit ist die Maschine seit 2005 wieder betriebsfähig. Als letzte Überlebende ihrer Baureihe ist sie auf der Taurachbahn beim Club 760 in Mauterndorf stationiert.



Als VL01 beim Abtransport aus Kapfenberg (2004)
Foto: Ing. Peter Hoffmann

Als D40 bei der Ankunft in Mauterndorf (2004)
Foto: Ing. Peter Hoffmann



HF 200 – das Modell

Bericht Peter Hoffmann

Allgemeines:

Spurweite: 9 mm
Masstab: 1:87 / H0e
Gewicht: ca. 140 g

Antrieb:

Es sind alle vier Achsen sowie die Blindwelle angetrieben. Für den Vortrieb sorgt ein Motor nach System Faulhaber[®] (13/19) mit Schwungmasse. Die Untersetzung ist so gewählt, daß vorbildgerechte Geschwindigkeiten (25 km/h v_{max} beim Vorbild) erreicht werden. Die zentrale Schneckenwelle über den Antriebsachsen ist kugelgelagert ausgeführt.

Bauweise:

Das Modell ist in Mischbauweise hergestellt. Vorbau, Führerhaus, Dach, Rahmen und Schürzen sind aus Metall gefertigt, um durch das Eigengewicht guten Kontakt und Traktion zu erreichen. Alle Teile, die zur Isolation dienen, sind aus hochwertigen Kunststoffen hergestellt. Die Anbauteile wie Griffstangen und Handläufe sind bereits montiert. Die Kupplungen sind austauschbar (H0e-Schacht), es werden Kunststoffkupplungen kompatibel zu den bekannten Bügelkupplungssystemen mitgeliefert.

Betriebliches:

Spannung: 0 bis 16 V Gleichstrom
Minimaler befahrbarer Radius: 265 mm (Roco[®] H0e Standardradius)
Decodereinbau: Raum im Führerhaus vorgesehen ca. 20x12x7 mm

Lieferbare Varianten HF 200D

Einsatz bei		HFB	SKGLB	STLB III	STLB IV	Club 760
Im Jahre		1943	1955	1972	1980	2005
Epoche		II	III	III	IV	V
Farben	Haus	Panzergrau	Moosgrün	Moosgrün	Gelborange	Moosgrün
	Flaschen stehend	Panzergrau	Moosgrün	Moosgrün	Gelborange	Moosgrün
	Flaschen liegend	Panzergrau	Schwarzgrau	Schwarzgrau	Schwarzgrau	Schwarzgrau
	Umlaufblech	Panzergrau	Schwarzgrau	Schwarzgrau	Schwarzgrau	Schwarzgrau
	Dach	Panzergrau	Silbergrau	Silbergrau	Silbergrau	Silbergrau
	Griffstangen	Schwarzgrau	Schwarzgrau	Schwarzgrau	Schwarzgrau	Schwarzgrau
	Gew.&Stangen	Panzergrau	Schwarzgrau	Schwarzgrau	Schwarzgrau	Verkehrsrot
Scheinwerfer	Vorne	1	1	2	2	2
	Hinten	1	1	2	2	2
Seite	Ofen/Kiste	Kiste	Ofen	Kiste	Kiste	Kiste
Dach	Flettnerlüfter	nein	nein	ja	nein	nein
Schrift	Führerhaus	keine	keine	Ätz+weiss	Ätz+schwarz	keine
Fotos		1 SW	8 SW	2 F, 3 SW	5 F	jede Menge

HF 200 D - das Modell



Handmuster der Ausführung SKGLB, noch ohne Ofenrohr



Handmuster der Ausführung SKGLB, noch ohne Ofenrohr

Anfragen und Bestellung an folgende Adresse:
Ing. Peter Hoffmann, Jubiläumstrasse 2, A-2345 Brunn am Gebirge

oder per e-mail: peter.m.hoffmann@utanet.at

Alle Rechte vorbehalten Ing. Peter Hoffmann, Jubiläumstrasse 21, A-2345 Brunn am Gebirge peter.m.hoffmann@utanet.at